



Konzert zum Geburtstag der Zeit, 1987  
© Charles Kaltenbacher

Charles Kaltenbacher

## **Alle Bilder gehen aufrecht \***

**Die Grundlage ist eine Kugel**

**Diavortrag in der not.tour.no - die kunstnacht**

**Sa. 16. 11. 02, 21.00 Uhr / Minoriten-Galerien im Priesterseminar**

**(In der Ausstellung Mark Wallinger "SEEING THINGS")**

**Bürgergasse 2, 8010 Graz**

**steirisc[:her:]bst**

**Warum der Fisch das fliegen lernte**

*Kulturelle Evolution: Eine Poetik der Gravitation*

Die Schwerkraft organisiert unseren Wahrnehmungsapparat und bestimmt unseren Handlungsraum : Wir sind ihr untergeordnet : dieses Unterordnen müssen ist Impetus und Voraussetzung einer Leidenschaft für das Höhere sowie der Bewertungssymbolik zwischen Höhepunkt und Niederlage : Die Schwerkraft ist der Alleskleber in unserem Raum-Zeit-Kontinuum : zu wissen, was oben-unten-links-rechts ist : ist eine Folge der Evolution des aufrechten Gangs : die gegenstandslose Kunst dekonstruierte unser Koordinatensystem, und wurde so zur glaubhaften (weil spannenden) Darstellung der Idee eines "freien Geistes", einer Vorstellung, die im Diskurs der neuzeitlichen Ästhetik thematisiert wurde : und seit 80 Jahren Kern unserer avantgardistischen Identität war : zunehmend wird sie gleichzeitig von einem sozialpsychologischen warum-wer-was-bin-ich-Kunst- und Kunstkritikdiskurs verdrängt und zum goldenen Kalb gemacht : ohne dass die Wirkung der gegenstandslosen Kunst - ihr Spannungsfeld, ihr Evolutionspotential, die Dekodierung unserer gewohnten symmetrischen, schwerkraftbedingten Formenwelt - als physiologisches Phänomen im 20. Jahrhundert bemerkt oder diskutiert worden wäre (der heimliche Gott des 20. Jahrhunderts war die Schwerkraft) Die

Schwereelosigkeit ist Kontinent : zukünftiges Eroberungsmotiv : unsere aufrechte Praxis wird ihr Kontinuum umorientieren, z.B. müsste der Mythos von Sisyphos umgeschrieben werden. Das Säulenheligtum : die "Vertikale Erhabenheit" wird weiter zu Recht verschwinden.

Der Traum vom Fliegen - mythologisch in allen Kulturen verankert - wurde wahrgemacht und tagträumt sich über die neue Bildschirmkausalität zum Schwebewunsch weiter : mit jeder x-beliebigen Zeitlupensequenz rezyclet unser Wahrnehmungsapparat eine Schwebevorstellung : Alltag in einer gravitationslosen Raum-Zeit : Spannungsfeld einer komplexeren Dreidimensionalität. Physiologisch gesehen ist dieser Zustand hochprozentiger Spaß, der kulturell potentiert - uns einerseits die Unzulänglichkeit unserer Symbolik des Höheren vor Augen führt, andererseits selbst zum Symbol eines globaleren aufrechten, solidarischen Handelns ausgebildet werden kann, und einer zukünftigen Kunst den 6ten Sinn, den Gleichgewichtssinn verleiht.

Charles Kaltenbacher

*(Charles Kaltenbacher wird im kommenden Jahr im Kulturzentrum bei den Minoriten als Teilausstellung von "HIMMELSCHWER. Transformationen der Schwerkraft" vom 11. 4. - 15. 6. 03 seine "Poetik der Schwerkraft" präsentieren)*